

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 66 (2010)
Heft: 2

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Bearbeitet von Max Flückiger,
Jilline Bornand
und Andrea Grigoleit,
Compendio Bildungsmedien AG

Frage: Welcher Kasus ist im folgenden Fall korrekt: «Wie funktioniert die Zusammenarbeit **zwischen Ihnen als Sicherheitsdelegiertem/r** und der Behörde»?

Antwort: Das Bezugswort des konjunkionalen Attributs *als Sicherheitsdelegiertem/r* ist das im Dativ stehende Ihnen. Das konjunktionale Attribut muss im Kasus (also Dativ) mit dem Bezugswort übereinstimmen. Richtig demnach: *zwischen Ihnen als Sicherheitsdelegiertem* – falls das ein Mann ist. Bei einer Frau wäre der Dativ: ... *als Sicherheitsdelegierter*.

Frage: Singular oder Plural: «Das Team sowie die Heimleitung **wünscht/wünschen ...**»?

Antwort: Beides ist korrekt. Duden gibt als Beispiel: «Er sowie seine Frau war/waren da.» In «Richtiges Deutsch» steht in Bezug auf die Kongruenz von Subjekt und Prädikat bei *sowie, wie*: «Personalform in der Regel im Plural.»

Frage: Mit oder ohne «-en»: «**Dir gebührt ein Platz in meinem Herz(en). Ein Platz für das Herz(en)**»?

Antwort: «Herz» wird folgendermassen dekliniert: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz; die Herzen. In *in meinem Herzen* ist «Herz» ein Dativ, also mit «-en». *Ein Platz für das Herz*: hier steht «Herz» im Akkusativ, also ohne das «-en». Zu erwähnen ist allerdings, dass *in der Medizin* auch die starke Beugung vorkommt: das Herz, des Herzes, dem (am) Herze, das Herz; die Herze.

Fragen: Woher kommen die Ausdrücke «**nullachtfünfzehn**», «**Effe**ff» und «**nach Schema F**»?

Antworten: «nullachtfünfzehn» (auch in Ziffern: «08/15»), umgangssprachlich, bedeutet abschätzig «wie üblich, nichts Besonderes», zum Beispiel «Nullachtfünfzehn-Sauce». Der Ausdruck kommt aus der Soldatensprache, übertragen von dem im Jahre 1908 im deutschen Heer eingeführten Maschinengewehr, Kaliber 15, und dem Einerlei des sich ständig wiederholenden Unterrichts an dieser Waffe. «Effeff», in der Form «etwas aus

dem Effeff verstehen», ist umgangssprachlich und bedeutet «etwas gründlich, sehr gut verstehen»; der Ausdruck stammt vermutlich aus der Kaufmannssprache, wo seit dem 17. Jahrhundert Waren mit «f» oder «ff» für «fino» bzw. «finissimo» (deutsch gleichgesetzt mit «fein» und «feinfein») bezeichnet wurden. «Nach Schema F» ist umgangssprachlich und bedeutet «immer auf dieselbe Art, routinemässig».

Frage: Sagt man «**der Mikro**e» oder «**die Mikro**e»?

Antwort: «Mikro**e**» ist ein Femininum: *die Mikro**e***.

Frage: Wie lauten die korrekten **Abkürzungen** für «**Mehrwertsteuer**» und für «international»?

Antwort: Die sinnvolle Abkürzung von Mehrwertsteuer scheint mir MwSt, wie sie im Duden steht, und wie sie auch im «So ist's richtig» steht, dem bei den Korrektoren der schweizerischen grafischen Industrie sehr häufig verwendeten Nachschlagbüchlein für alles und jedes (Verfasser Erich Gülland, Dielsdorf ZH). Die Abkürzung MWST ist unlogisch zumindest in Bezug auf den Buchstaben T.

Für international ist die keine Zweifel offen lassende logische Abkür-

zung wohl: *internat*. Die Abkürzung «int.» scheint eher gültig für «*intern*». Allerdings äussern sich weder Duden noch «So ist's richtig» dazu.

Frage: Was ist der **Unterschied** zwischen «**Fels**» und «**Felsen**»?

Antwort: «Fels» heisst «hartes Gestein» und «Felsblock»; «Felsen» heisst «aufragendes Gestein» und ebenfalls «Felsblock»: Die beiden Wörter sind also weitgehend synonym. Zur Bezeichnung der Beschaffenheit des betreffenden Materials wird eher «Fels» als «Felsen» gebraucht.